

Neu- und Wiederfunde von Webspinnen (Araneae) in Berlin und Brandenburg, Teil 3



Karl-Hinrich Kielhorn

Summary

New records of spiders (Araneae) and rediscovered species in Berlin and Brandenburg, part 3.

First records of the spider species *Steatoda triangulosa* (WALCKENAER, 1802), *Saaristoa firma* (O. P.-CAMBRIDGE, 1905) and *Stroemiellus stroemi* (THORELL, 1870) for Brandenburg, as well as first records of *Cheiracanthium mildei* L. KOCH, 1864, *Kishidaia conspicua* (L. KOCH, 1866), *Philodromus histrio* (LATREILLE, 1819), *Macaroeris nidicolens* (WALCKENAER, 1802) and *Sibianor larae* LOGUNOV, 2001 for Berlin are reported. *Coleosoma floridanum* BANKS, 1900, *Neriene peltata* (WIDER, 1834), *Neriene radiata* (WALCKENAER, 1842) and *Prinerigone vagans* (AUDOUIN, 1826) were rediscovered in Berlin.

Zusammenfassung

Erstfunde der Spinnenarten *Steatoda triangulosa* (WALCKENAER, 1802), *Saaristoa firma* (O. P.-CAMBRIDGE, 1905) und *Stroemiellus stroemi* (THORELL, 1870) aus Brandenburg sowie von *Cheiracanthium mildei* L. KOCH, 1864, *Kishidaia conspicua* (L. KOCH, 1866), *Philodromus histrio* (LATREILLE, 1819), *Macaroeris nidicolens* (WALCKENAER, 1802) und *Sibianor larae* LOGUNOV, 2001 aus Berlin werden mitgeteilt. *Coleosoma floridanum* BANKS, 1900, *Neriene peltata* (WIDER, 1834), *Neriene radiata* (WALCKENAER, 1842) und *Prinerigone vagans* (AUDOUIN, 1826) wurden in Berlin wiedergefunden.

1. Einleitung

Nachfolgend werden erneut interessante Spinnenfunde aus Berlin und Brandenburg mitgeteilt (vgl. KIELHORN 2007, 2009a). Die Veröffentlichung von Fundmeldungen stellt offenbar für viele Faunisten eine hohe Hürde dar. Besonders für weniger besammelte Gruppen wie die Spinnentiere existieren verhältnismäßig wenige regionale Veröffentlichungen von Funddaten. Bearbeiter von Checklisten und Roten Listen sind in hohem Maß auf publizierte Fundmeldungen angewiesen. Auch der in den letzten Jahren zu beobachtende Trend zur Einwanderung und Ausbreitung von Arten ist ein weiterer Grund für die Meldung interessanter Funde. Darum soll hier an andere Brandenburger Bearbeiter der Tiergruppe appelliert werden, ihre Funde möglichst regelmäßig zu publizieren. So kann ein großer zeitlicher Abstand zwischen Fund und Meldung verhindert werden.

Sowohl für Brandenburg wie Berlin liegen Checklisten und Rote Listen der Spinnenfauna vor (PLATEN et al. 1999, PLATEN & VON BROEN 2002). Deshalb werden wie in den vorangegangenen Veröffentlichungen Berlin und Brandenburg als separate Bundesländer behandelt. Arten werden auch dann für eines der beiden Länder gemeldet, wenn ihr Vorkommen in dem anderen Bundesland bereits bekannt ist. Sofern nicht anders angegeben, wurden die Tiere vom Autor gesammelt und

bestimmt. Belege befinden sich in der coll. Kielhorn. Die Nomenklatur der Arten folgt PLATNICK (2010).

2. Ergebnisse

Theridiidae - Kugelspinnen

Coleosoma floridanum BANKS, 1900

Wiederfund für Berlin

Berlin, Lichtenberg, Tierpark, MTB 3447: 13.01.2010; 1 ♂ 1 ♀; 20.01.2010; 2 juv.; Warmhaus; Gesiebe. Berlin, Tiergarten, Zoologischer Garten, MTB 3446: 12.02.2010; 2 ♂♂ 8 ♀♀ 3 juv.; 24.02.2010; 6 ♀♀ 3 juv.; Warmhaus; Gesiebe.

In einem Berliner Schmetterlingshaus wurde 1995 der Erstnachweis dieser pantropisch verbreiteten Kugelspinne für Deutschland erbracht (BROEN et al. 1998). Der Fundort existiert seit längerer Zeit nicht mehr (vgl. KIELHORN 2009a). Die Art war damit in Berlin verschollen. In der Berliner Roten Liste wurde sie in die Kategorie G (Gefährdung anzunehmen) eingestuft (PLATEN & VON BROEN 2002).

In den vergangenen Jahren wurden Vorkommen in zwei Brandenburger Warmhäusern entdeckt (KIELHORN 2009a). Mit den Nachweisen im Krokodilhaus des Tierparks Friedrichsfelde und im Vogelhaus des Zoologischen Gartens sind wieder aktuelle Berliner Vorkommen der Art bekannt. *C. floridanum* kommt aber offenbar nicht in allen geeigneten Warmhäusern vor. Trotz gründlicher Suche wurde sie bisher weder im Botanischen Garten Berlin noch im Zoo-Aquarium gefunden. Auch aus anderen Bundesländern liegen noch keine Meldungen vor.

Steatoda triangulosa (WALCKENAER, 1802)

Neufund für Brandenburg

Dahme Spreewald, Brand, Tropical Islands, MTB 3948: 16.04.2009; 3 juv.; 17.12.2009; 2 ♀♀; Warmhaus. Berlin, Reinickendorf, Flughafen Tegel, MTB 3445: 13.07.2009; 2 j; 9.08.2009; 1 subadultes ♂, Reifehäutung wenige Tage später; 22.08.2009; 1 ♀; in Gebäude. Berlin, Tiergarten, Zoologischer Garten, MTB 3446: 12.02.2010; 1 ♀; Gewächshaus.

In nördlichen Breiten lebt diese Kugelspinne überwiegend synanthrop. Sie wurde 2006 erstmals in Berlin nachgewiesen (KIELHORN 2007). Während dort ein Weibchen im Freiland gefunden wurde, stammen die aktuellen Brandenburger Belege aus der Halle des Tropical Islands Resort, in der hohe Temperatur und Luftfeuchte herrschen. Hier konnten bereits mehrere typische Spinnenarten der Gewächshäuser gefangen werden (KIELHORN 2009a, 2009b). Offenbar wird auch *S. triangulosa* durch diese Bedingungen begünstigt. In Kanada trat sie in einer Gewächshausanlage in einem „Tropenwald“ auf (PAQUIN et al. 2008). Das Vorkommen in Tropical Islands beschränkt sich anscheinend auf Wände und Gänge am Rand der Halle, in den Anlagen mit tropischen Pflanzen wurde *S. triangulosa* nicht gefunden.

Aus Berlin sind mittlerweile weitere Vorkommen aus einer aufgelassenen, ungeheizten Baracke auf dem Gelände des Flughafens Tegel und einem Gewächshaus im Zoologischen Garten bekannt. Nach BLICK et al. (in Vorb.) verdrängt *S. triangulosa* in einigen Regionen Deutschlands bereits die Fettspinne *Steatoda bipunctata* (LINNAEUS, 1758). Eine weitere Ausbreitung in Berlin und Brandenburg ist zu erwarten.

Linyphiidae - Zwergspinnen*Neriere peltata* (WIDER, 1834)

Wiederfund für Berlin

Berlin, Köpenick, Schmöckwitzer Werder, Jg. 36, MTB 3648: 23.05.2009; 4 ♀♀; Kiefern-mischwald, in der Strauchschicht. Berlin, Tegel, Gelände der DB-Netzagentur am Flughafen-see, MTB 3445: 29.05.2009; 5 ♀♀; Mischwald, Strauchschicht.

Neriere peltata kommt in Wäldern mittlerer Feuchte vor, in Fichtenbeständen ist sie besonders häufig (WIEHLE 1956). Sie baut ihr Baldachinnetz in der Strauchschicht und an niedrigen Ästen von Bäumen. Die Art ist in Deutschland weit verbreitet und sehr häufig (BLICK et al. in Vorb.). Umso überraschender ist die Einstufung als verschollene Art in der Berliner Roten Liste. Zuletzt wurde sie danach 1975 im NSG Pechsee (Grunewald) in einem feuchten Eichen-Birkenwald gefunden (vgl. PLATEN 1989).

Der Mangel an Nachweisen ist vermutlich auf methodische Probleme zurückzuführen. Spinnen wurden in Berlin überwiegend mit Bodenfallen und auch mit Stammeklektoren erfasst. In beiden Fallentypen wird *N. peltata* offenbar nur selten gefangen.

Neriere radiata (WALCKENAER, 1842)

Wiederfund für Berlin

Berlin, Köpenick, Schmöckwitzer Werder, Langes Luch, MTB 3647: 23.05.2009; 3 ♂♂ 4 ♀♀; Blaubeerbestand am Südrand des Moors. Berlin, Schmöckwitzer Werder, Langes Luch, MTB 3648: 23.05.2009; 1 ♂ 11 ♀♀; zwischen *Molinia*-Bulten am Nordrand des Moors.

Neriere radiata ist in Deutschland seltener als *N. peltata* und wird von BLICK et al. (in Vorb.) als mäßig häufig bezeichnet. In mehreren Bundesländern steht diese Zwergspinne auf der Roten Liste. Sie kommt nach BELLMANN (2006) am Rand von Nadelwäldern auf Sträuchern und niedrigen Ästen vor. Nach eigenen Beobachtungen in Brandenburg baut *N. radiata* ihr Baldachinnetz gern auf Blaubeersträuchern im Saumbereich von Kiefernforsten. Am Schmöckwitzer Werder war die gezielte Nachsuche an entsprechenden Stellen sofort erfolgreich.

Laut PLATEN & VON BROEN (2002) wurde *N. radiata* in Berlin zuletzt 1973 im NSG Teufelsbruch in Spandau gefunden. Nach MARTIN (1977) wurde sie 1974 an der Krümmen Laake bei Rahnsdorf (Köpenick) nachgewiesen.

Prinerigone vagans (AUDOUIN, 1826)

Wiederfund für Berlin

Berlin, Reinickendorf, Flughafen Tegel, MTB 3445: 12.06.2009; 1 ♀; offenes Sandufer.

Diese Pionierart vegetationsarmer, wechselfeuchter Flächen ist paläarktisch verbreitet. Sie kommt in Küstendünen und an offenen Flussufern vor (BONTE et al. 2002, VAN HELSDINGEN 1997), aber auch auf Binnenlandsalzstellen (MILASOWSKY 2006, SACHER 1996) und in Mooren, seltener auf Äckern und Heideflächen (HÄNGGI et al. 1995). Selbst auf einer Schlammdeponie wurde sie bereits gefunden (DINTER & PAARMANN 1989).

Der letzte Berliner Fund der Art stammt nach PLATEN & VON BROEN (2002) aus dem Jahr 1982. *P. vagans* wurde im Gebiet des damals geplanten Südgüterbahnhofs an der Grenze von Schöneberg und Tempelhof gefunden. Auf dem heutigen Südgelände haben sich die Lebensräume durch Sukzession stark verändert, die nördlich angrenzende Bahntrasse ist durch die Errichtung des Bahnhofs Südkreuz stark überformt.

Die Art kommt hier wahrscheinlich nicht mehr vor. Allerdings meldete BRUHN (1990) *P. vagans* vom Lolopfuhl in Rudow.

Offenbar ist *P. vagans* in Ostdeutschland sehr selten, aus Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen sind keine Vorkommen bekannt (MARTIN 1993, TOLKE & HIEBSCH 1995), in Thüringen und Sachsen-Anhalt gilt sie als vom Aussterben bedroht bzw. stark gefährdet (SACHER & PLATEN 2004, SANDER et al. 2001). Aus Brandenburg liegen bisher ebenfalls keine Belege von *P. vagans* vor, in der Checkliste von PLATEN et al. (1999) wird nur auf Berliner Funde verwiesen.

Saaristoa firma (O. P.-CAMBRIDGE, 1905)

Neufund für Brandenburg

Uckermark, Reiersdorfer Forst westl. Reiersdorf, MTB 2947: 5.04.2009; 1 ♀; leg. J. Esser; Buchenbestand; Gesiebe von Stammmoos, Stubben und liegendem Totholz.

Das Verbreitungsgebiet dieser Zwergspinne ist auf Europa beschränkt (PLATNICK 2010). Hier ist sie aus einer Reihe von Ländern bekannt (VAN HELSDINGEN 2009). *S. firma* wird selten gefangen, ist aber in Deutschland nicht gefährdet (BLICK et al. in Vorb.). In den Roten Listen der einzelnen Bundesländer wird sie allerdings zumeist in einer Gefährdungskategorie geführt.

Die Einschätzung einer möglichen Gefährdung wird durch die unklare Habitatpräferenz der Art erschwert. In Dänemark wurde sie in Feuchtgrünland gefunden (GAJDOŠ & TOFT 2000), in Tschechien auf bewaldeten Blockhalden (RŮŽIČKA & KLIMEŠ 2005). KROPF & HORAK (1996) geben die Bodenstreu von Laubwäldern als Lebensraum an. MALTEN (2000) fand sie in Buchenwäldern sowohl in der Streu wie im unteren Stammbereich. Die Art kommt aber auch in Nadelwäldern vor (z. B. STEINER & THALER 2004).

Araneidae - Radnetzspinnen

Stroemiellus stroemi (THORELL, 1870)

Neufund für Brandenburg

Spree-Neiße, Tauerse Eichen westl. Bärenklau, MTB 4052: 9.05.2009; 1 ♂; leg. J. Esser; an Alteiche.

Sektorspinnen der Gattung *Zygiella* (zu der bis vor kurzem auch *Stroemiellus* zählte) lassen ein Segment ihres Radnetzes frei von Spiralfäden. Hier verläuft nur ein einzelner Signalfaden vom Zentrum des Netzes nach außen zum Schlupfwinkel der Spinne. Obwohl *S. stroemi* ein weites Verbreitungsgebiet hat, das sich über die gesamte Paläarktis erstreckt, wird sie nur selten gefunden. In Deutschland ist sie bisher aus wenigen Bundesländern bekannt (BLICK et al. in Vorb., STAUDT 2010).

Die verwandte Art *Zygiella x-notata* (CLERCK, 1757) wird häufig im Siedlungsbereich an Gebäuden angetroffen. Dagegen baut *S. stroemi* ihr Netz überwiegend an Baumstämmen mit tiefen Rindenspalten. Es werden sowohl Nadel- wie Laubhölzer besiedelt (HAMBLER 1987, WIEHLE 1931). Da alte Bäume in der Regel eine stärker strukturierte Rinde haben, gilt *S. stroemi* einigen Autoren als typische Spinne von Altholzbeständen (ALEXANDER 2002, ROTHERHAM 2007). Die Art wurde aber auch an Mauern und den Außenwänden von Holzhütten gefunden (LOCKET & MILLIDGE 1967, SACHER 1991, WIEHLE 1931).

In dem Brandenburger Fundort der Art, einem Alteichengebiet, wurden bereits mehrere sehr seltene arboricole Spinnenarten nachgewiesen (BROEN & JAKOBITZ 2004).

Miturgidae - Dornfingerspinnen

Cheiracanthium mildei L. KOCH, 1864

Neufund für Berlin

Berlin, Schöneberg, Albertstr., MTB 3546: 19.08.2009; 1 ♂; Wohnung.

Das Vordringen des Ammen-Dornfingers *Cheiracanthium punctorium* (VILLERS, 1789) in Deutschland hat in der Boulevardpresse größere Aufmerksamkeit gefunden (MUSTER et al. 2008). Seit einiger Zeit kommt die in Europa ursprünglich mediterran verbreitete *C. mildei* ebenfalls in Deutschland vor. Die meisten Funde dieser Dornfingerspinne konzentrieren sich bisher im Oberrheingebiet zwischen Karlsruhe und Wiesbaden (STAUDT 2010). In den letzten Jahren wurden Vorkommen aus Nordrhein-Westfalen (SCHMITT 2010, im Druck) und Sachsen gemeldet (MUSTER et al. 2008). *C. mildei* lebt hemisynanthrop in Wohnhäusern, Gärten und Weinbaugebieten.

In den 40er Jahren wurde *C. mildei* nach Nordamerika eingeschleppt (BRYANT 1952) und ist schnell von der Ostküste bis an die Westküste vorgedrungen (GUARISCO 1999). Das Ausbreitungspotential der Art ist offenbar sehr hoch.

Wie von *C. punctorium* sind auch von *C. mildei* Bissverletzungen bei Menschen bekannt. SCHMITT & MALTEN (2007) geben eine sehr eindrückliche Beschreibung der schmerzhaften Wirkung des Bisses.

Gnaphosidae - Plattbauchspinnen

Kishidaia conspicua (L. KOCH, 1866)

Neufund für Berlin

Berlin, Reinickendorf, Flughafen Tegel, MTB 3445: 27.07.2009; 1 juv.; 4.10.2009; 1 juv.; Birkenbestand; Gesiebe; vid. T. Blick. Oberhavel, Bergfelde, Bieselfieß bei Frohnau, ehem. Grenzstreifen, MTB 3345: 7.06.2006; 1 ♀; Trockenrasen, Waldsaum. Spree-Neiße, Tauerse Eichen westl. Bärenklau, MTB 4052: 9.05.2009; 1 j; leg. J. Esser; Eichenbestand; Gesiebe; vid. T. Blick.

EHLERS (1940) meldete den Brandenburger Erstfund dieser auffällig schwarz-weiß gezeichneten Plattbauchspinne. Die Art zählte lange zur Gattung *Poecilochroa* und wurde erst von KAMURA (2001) zu *Kishidaia* gestellt. Ihr Verbreitungsareal erstreckt sich von Europa bis Zentralasien (PLATNICK 2010). In Deutschland ist sie sehr selten und gilt als stark gefährdet (BLICK et al. in Vorb.).

Aus Brandenburg sind nur wenige Funde bekannt. Neben dem Erstfund von Ehlers im Forst Rüthnick (Ostprignitz-Ruppin) liegen Nachweise aus dem Barnim bei Golzow und bei Britz (BROEN 1993 und in litt.) sowie aus Schönborn im Elbe-Elsterkreis vor (D. Barndt in litt.). 2006 wurde ein Weibchen auf dem ehemaligen Grenzstreifen zwischen Berlin und Brandenburg gefunden.

Aufgrund der Seltenheit sind Informationen über die Lebensweise der Art rar. Nach GRIMM (1985) wurde *K. conspicua* überwiegend in der Strauch- und Krautschicht von Mischwäldern gefunden. Die Spinne baut sich aus zusammengesponnenen Blättern eine Wohnröhre. SCHMIDT & MELBER (2004) fingen sie allerdings in *Calluna*-Beständen der Lüneburger Heide.

Philodromidae - Laufspinnen

Philodromus histrio (LATREILLE, 1819)

Neufund für Berlin

Berlin, Reinickendorf, Gelände der Bundesnetzagentur am Flughafensee Tegel, MTB 3445: 29.05.2009; 1 ♀; 12.06.2009; 1 ♀; 24.08.2009; 5 juv.; Calluna-Heide mit Gehölzaufwuchs; gestreift.

Laufspinnen der Gattung *Philodromus* leben meist arboricol, *P. histrio* gehört zu den Arten, die niedrigere Vegetation besiedeln. Sie ist holarktisch verbreitet. In Europa ist sie ein typischer Heidebewohner (ALMQUIST 2006, JOCQUÉ 1981, LOCKET & MILLIDGE 1951). In Großbritannien lebt eine abweichend gefärbte Form in Salzwiesen an der Küste (HARVEY 2006), in Nordamerika kommt *P. histrio* in trockenen *Artemisia*-Steppen vor (ABRAHAM 1983).

In Deutschland wird *P. histrio* vor allem in der norddeutschen Tiefebene gefunden und gilt in den meisten Bundesländern wie auch überregional als gefährdet. Die Art ist offenbar mit dem Streifnetz besser nachzuweisen als mit Bodenfallen. In der Lüneburger Heide wurden elf Exemplare mit dem Kescher, aber nur eines in einer Bodenfalle gefangen (SCHMIDT & MELBER 2004). In Tegel wurden die Tiere ausschließlich durch Streifnetzfänge erfasst, in Bodenfallen am selben Standort wurden sie nicht nachgewiesen.

Salticidae - Springspinnen

Macaroeris nidicolens (WALCKENAER, 1802)

Neufund für Berlin

Berlin, Tegel, Gelände der DB-Netzagentur am Flughafensee, MTB 3445: 14.05.2009; 1 ♂; von Fichte geklopft.

Diese südeuropäische Springspinne kommt auch im südlichen Mitteleuropa vor (BUCHAR & RŮŽIČKA 2002). Nach KOMPOSCH (2002) ist sie in Österreich regional-adventiv und besiedelt einerseits Wärmestandorte im Freiland, tritt aber andererseits in jüngerer Zeit außerdem in Städten auf. In den letzten Jahren wurde sie aus verschiedenen europäischen Ländern neu gemeldet: Belgien und Niederlande (VAN KEER et al. 2006), Großbritannien (MILNER 2002) und die Schweiz (HÄNGGI 2003). In Deutschland wurde sie erstmals 1995 im Stadtgebiet von Köln an Kiefern nachgewiesen (JÄGER 1995). Bisher beschränkten sich die Funde auf das Rheingebiet in Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg (WUNDERLICH 2008), 2009 konnte sie auch im Saarland beobachtet werden (<http://www.delattinia.de/News.htm>). Der aktuelle Berliner Fund ist der erste Nachweis aus Ostdeutschland.

In Großbritannien wird eine weitere Ausbreitung registriert (HARVEY 2008), mit der wohl auch in Deutschland zu rechnen ist. Während der Erstfund in urbanen Lebensräumen eine Verschleppung durch den Menschen nahe legte, vermutete WUNDERLICH (2008) eine Einwanderung der Art in das Rheintal aus eigener Kraft. Der Berliner Fund lässt demgegenüber aufgrund der großen Entfernung zu anderen deutschen Vorkommen auf Einschleppung schließen.

Macaroeris nidicolens lebt hauptsächlich arboricol und zeigt eine schwache Präferenz für Nadelbäume. HORVÁTH (2004) zählt sie zur typischen Begleitfauna der Schwarzkiefer. In Spanien wurde sie dagegen auf Korkeichen gefunden (CARDOSO et al. 2008), in Griechenland auf Eichen, Kiefern, Ginster und Mastixsträuchern

(METZNER 1999). WUNDERLICH (2008) fing ein Tier auf einer Wiese unter einem Apfelbaum.

Sibianor lae LOGUNOV, 2001

Neufund für Berlin

Berlin, Schmöckwitzer Werder, Langes Luch, MTB 3648: 26.04.2008; 1 ♂ 2 ♀♀ 3 juv.; Zwischenmoor; Gesiebe.

In einer Revision der Gattung *Bianor* stellte LOGUNOV (2001) die bis dahin einzige deutsche Art der Gattung, *B. aurocinctus* (OHLERT, 1865), in die neue Gattung *Sibianor*. Zugleich meldete er das Vorkommen einer weiteren Art, *S. tantulus* (SIMON, 1868), in Deutschland. BLICK et al. (2004) wiesen darauf hin, dass auch eine dritte, von LOGUNOV neu beschriebene Art in Deutschland vorkommen könnte: *S. lae*.

Sibianor lae sieht *S. aurocinctus* sehr ähnlich, kann aber in beiden Geschlechtern an der sich rot abhebenden Patella des ersten Beinpaars unterschieden werden. Die Art ist euro-sibirisch verbreitet mit Nachweisen aus Skandinavien, Finnland, Rußland und Estland. Die Verbreitung in Deutschland ist noch unklar, STAUDT (2010) führt bisher nur einen Fund aus dem Saarland auf.

In Schweden ist *S. lae* die einzige Art der Gattung (ALMQUIST 2006). Dort lebt sie in Feuchtwiesen mit *Carex*, im Randbereich von Mooren, in Heiden und Fichtenjungaufforstungen. Der Berliner Fundort passt gut in diese Habitatcharakterisierung. Bei älteren Fundmeldungen von *S. aurocinctus* aus Berliner Mooren handelt es sich wahrscheinlich ebenfalls um *S. lae* (z. B. BRUHN 1995).

3. Danksagung

Mein Dank gilt Jens Esser, Theo Blick, Bodo von Broen, Ralph Platen, Dieter Barndt sowie den Mitarbeitern des Tropical Islands Resort, des Tierparks und des Zoologischen Gartens Berlin.

4. Literatur

- ABRAHAM, B. J. (1983): Spatial and temporal patterns in a sagebrush steppe spider community (Arachnida: Araneae). - *Journal of Arachnology* 11: 31-50.
- ALEXANDER, K. N. A. (2002): The invertebrates of living and decaying timber in Britain and Ireland - a provisional annotated checklist. - *English Nature Research Reports* 467: 1-142.
- ALMQUIST, S. (2006): Swedish Araneae, part 2 – families Dictynidae to Salticidae. - *Insect Systematics & Evolution Supplement* 63: 285-601.
- BELLMANN, H. (2006): *Kosmos-Atlas Spinnentiere Europas*. 3. Auflage. Stuttgart (Frankh-Kosmos), 304 S.
- BLICK, T., R. BOSMANS, J. BUCHAR, P. GAJDOŠ, A. HÄNGGI, P. VAN HELSDINGEN, V. RŮŽIČKA, W. STAREGA & K. THALER (2004): Checkliste der Spinnen Mitteleuropas. Checklist of the spiders of Central Europe. (Arachnida: Araneae). Version 1. Dezember 2004. - Internet: http://www.arages.de/checklist.html#2004_Araneae
- BLICK, T., O.-D. FINCH, K. H. HARMS, J. KIECHLE, M. KREUELS, A. MALTEN, D. MARTIN, C. MUSTER, D. NÄHRIG, I. RÖDEL, M. SCHEIDLER, A. STAUDT, H. STUMPF & D. TOLKE (in Vorb.): Rote Liste und Gesamtartenliste der Spinnen Deutschlands (Arachnida: Araneae). Stand 10.04.2008. – In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, [Band 2 oder 3], Wirbellose Tiere [1 oder 2].

- BONTE, D., L. BAERT & J.-P. MAELFAIT (2002): Spider assemblage structure and stability in a heterogeneous coastal dune system (Belgium). - *Journal of Arachnology* 30: 331-343.
- BROEN, B. von (1993): Nachweise selten gefundener oder gefährdeter Spinnen (Araneae) in der Mark Brandenburg. - *Arachnologische Mitteilungen* 6: 12-25.
- BROEN, B. von & J. JAKOBITZ (2004): Bemerkenswerte Spinnen aus der Niederlausitz (Brandenburg). - *Arachnologische Mitteilungen* 27/28: 89-96.
- BROEN, B. von, B. THALER-KNOFLACH & K. THALER (1998): Nachweis von *Coleosoma floridanum* in Deutschland (Araneae: Theridiidae). - *Arachnologische Mitteilungen* 16: 31-32.
- BRUHN, K. (1990): Spinnen. - In: Faunistische Arbeitsgruppe Berlin, Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzept für die flächenhaften Naturdenkmale in Westberlin, Lolo pfuhl, 20-26. Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, unveröffentlicht.
- BRUHN, K. (1995): Webspinnen. In: AG Fauna, Monitoring des Naturschutzgebietes Teufelsbruch und Nebenmoore, Teil: Fauna, 53-73. Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, unveröffentlicht.
- BRYANT, E. B. (1952): Redescription of *Cheiracanthium mildei* L. Koch, a recent spider immigrant from Europe. - *Psyche* 58: 120-123.
- BUCHAR, J. & V. RŮŽIČKA (2002): Catalogue of spiders of the Czech Republic. Praha (Peres), 349 S.
- CARDOSO, P., C. GASPAR, L. C. PEREIRA, I. SILVA, S. S. HENRIQUES, R. R. DA SILVA & P. SOUSA (2008): Assessing spider species richness and composition in Mediterranean cork oak forests. - *Acta Oecologia* 33: 114-127.
- DINTER, A. & W. PAARMANN (1989): Untersuchungen zur Populationsökologie der Arthropoden einer Schlammdeponie für Zuckerrübenenerde. - *Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie* 18: 769-776.
- EHLERS, M. (1940): Kleine Beiträge zur Spinnenfauna der Mark. - *Märkische Tierwelt* 4 (2/3): 212-217.
- GAJDOŠ, P. & S. TOFT (2000): Changes in the spider (Araneae) fauna along a heathland-marsh transect in Denmark. - *Ekológia (Bratislava)* 19, Supplement 4: 29-38.
- GRIMM, U. (1985): Die Gnaphosidae Mitteleuropas (Arachnida, Araneae). - *Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg N. F.* 26: 1-318.
- GUARISCO, H. (1999): House spiders of Kansas. - *Journal of Arachnology* 27: 217-221.
- HAMBLER, C. (1987): *Zygiella stroemi* (Thorell) on Oak. - *Newsletter of the British Arachnological Society* 50: 2-3.
- HÄNGGI, A. (2003): Nachträge zum „Katalog der schweizerischen Spinnen“ - 3. Neunachweise von 1999 bis 2002 und Nachweise synanthroper Spinnen. - *Arachnologische Mitteilungen* 26: 36-54.
- HÄNGGI, A., E. STÖCKLI & W. NENTWIG (1995): Lebensräume mitteleuropäischer Spinnen. - *Miscellanea Faunistica Helvetiae* 4: 1-459.
- HARVEY, P. (2006): *Philodromus histrio* saltmarsh form – a request for information. - *S.R.S. News* 54 in *Newsletter of the British Arachnological Society*. 105: 18.
- HARVEY, P. (2008): More records of *Macaroeris nidicolens* in Essex and a comparison with *Zodarion italicum*. - *S.R.S. News* 61 in *Newsletter of the British Arachnological Society* 112: 16-17.
- HORVÁTH, R. (2004): Faunistical and ecological studies on the bark-dwelling spiders (Araneae) living on Black Pine (*Pinus nigra*) in urban and forest habitats. - PhD thesis University of Debrecen, Hungary, 139 pp.
- JÄGER, P. (1995): Erstnachweise von *Macaroeris nidicolens* und *Icius subinermis* für Deutschland in Köln (Araneae: Salticidae). - *Arachnologische Mitteilungen* 9: 38-39.
- JOCQUÉ, R. (1981): On reduced size in spiders from marginal habitats. - *Oecologia* 49: 404-408.
- KAMURA, T. (2001): A new genus *Sanitubius* and a revived genus *Kishidaia* of the family Gnaphosidae (Araneae). - *Acta arachnologica* 50 (2), 193-200.

- KIELHORN, K.-H. (2007): Neu- und Wiederfunde von Webspinnen (Araneae) in Berlin und Brandenburg. - Märkische Entomologische Nachrichten 9 (1): 99-108.
- KIELHORN, K.-H. (2009a): Neu- und Wiederfunde von Webspinnen (Araneae) in Berlin und Brandenburg, Teil 2. - Märkische Entomologische Nachrichten 11 (1): 101-116.
- KIELHORN, K.-H. (2009b): First records of *Spermophora kerinci*, *Nesticella mogera* and *Pseudanapis aloha* on the European Mainland (Araneae: Pholcidae, Nesticidae et Anapidae). - Arachnologische Mitteilungen 37: 31-34.
- KOMPOSCH, C. (2002): Spinnentiere: Spinnen, Weberknechte, Pseudoskorpione, Skorpione (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones, Scorpiones). - In: F. Essl & W. Rabitsch, Neobiota in Österreich, 250-262. Umweltbundesamt, Wien.
- KROPF, C. & P. HORAK (1996): Die Spinnen der Steiermark (Arachnida, Araneae). - Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, Sonderheft: 5-112.
- LOCKET, G. H. & A. F. MILLIDGE (1951): British spiders. Vol. I. London (Ray Society), 310 S.
- LOCKET, G. H. & A. F. MILLIDGE (1967): New and rare British spiders. - Journal of Natural History 1: 177-184.
- LOGUNOV, D. V. (2001): A redefinition of the genera *Bianor* Peckham & Peckham, 1885 and *Harmochirus* Simon, 1885, with the establishment of a new genus *Sibianor* gen.n. (Aranei: Salticidae). - Arthropoda Selecta 9 (4): 221-286.
- MALTEN, A. (2000): Die Spinnen (Araneae) des Naturwaldreservates "Niddahänge östlich Rudingshain". Mitteilungen der Hessischen Landesforstverwaltung 32: 85-197.
- MARTIN, D. (1977): Beiträge zur Spinnenfauna Brandenburger Naturschutzgebiete. Spinnen aus dem Naturschutzgebiet "Krumme Laake" (Berlin). Brandenburgische Naturschutzgebiete Folge 25. - Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg 13 (2): 51-53.
- MARTIN, D. (1993): Rote Liste der gefährdeten Spinnen (Araneae) Mecklenburg-Vorpommerns (1. Fassung, Stand: Oktober 1993). - Der Umweltminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.), Schwerin, 44 S.
- METZNER, H. (1999): Die Springspinnen (Araneae, Salticidae) Griechenlands. - andrias 14: 279 S.
- MILASOWSKY, N. (2006): Spinnen. - In: Umweltbundesamt, Wien (Hrsg.), Salzlebensräume in Österreich: 127-129.
- MILNER, E. (2002): *Macaroeris nidicolens* (Simon, 1914), a jumping spider new to Britain. - Spider Recording Scheme Newsletter 43: 3.
- MUSTER, C., A. HERRMANN, S. OTTO & D. BERNHARD (2008): Zur Ausbreitung humanmedizinisch bedeutsamer Dornfinger-Arten *Cheiracanthium mildei* und *C. punctorium* in Sachsen und Brandenburg (Araneae: Miturgidae). - Arachnologische Mitteilungen 35: 13-20.
- PAQUIN, P., N. DUPÉRRÉ & S. LABELLE (2008): Introduced spiders (Arachnida: Araneae) in an artificial ecosystem in eastern Canada. - Entomological News 119: 217-226.
- PLATEN, R. (1989): Struktur der Spinnen- und Laufkäferfauna (Arach.: Araneida, Col.: Carabidae) anthropogen beeinflusster Moorstandorte in Berlin (West); taxonomische, räumliche und zeitliche Aspekte. - Dissertation TU Berlin, 470 S.
- PLATEN, R., B. VON BROEN, A. HERRMANN, U. M. RATSCHKER & P. SACHER (1999): Gesamtartenliste und Rote Liste der Webspinnen, Weberknechte und Pseudoskorpione des Landes Brandenburg (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones) mit Angaben zur Häufigkeit und Ökologie. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 8 (2), Beilage, 79 S.
- PLATEN, R. & B. VON BROEN (2002): Checkliste und Rote Liste der Webspinnen und Weberknechte (Arachnida: Araneae, Opiliones) des Landes Berlin mit Angaben zur Ökologie. - Märkische Entomologische Nachrichten Sonderheft 2, 69 S.
- PLATNICK, N. I. (2010): The world spider catalog, version 10.5. American Museum of Natural History. - Internet: <http://research.amnh.org/entomology/spiders/catalog/index.html>
- ROTHERHAM, I. D. (ed.) (2007): The history, ecology and archaeology of medieval parks and parklands. Landscape archaeology and ecology 6: 1-116.

- RŮŽICKA, V. & L. KLIMEŠ (2005): Spider (Araneae) communities of scree slopes in the Czech Republic. - *Journal of Arachnology* 3: 280-289.
- SACHER, P. (1991): Funde von *Zygiella stroemi* in Österreich. - *Arachnologische Mitteilungen* 2: 35-36.
- SACHER, P. (1996): Bemerkenswerte Webspinnen (Araneae) der Salzstelle Hecklingen. - *Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt* 4 (1/2): 15-21.
- SACHER, P. & R. PLATEN (2004): Rote Liste der Webspinnen (Arachnida: Araneae) des Landes Sachsen-Anhalt. - *Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt* 39: 190-197.
- SANDER, F. W., S. MALT & P. SACHER (2001): Rote Liste der Webspinnen (Arachnida: Araneae) Thüringens. 2. Fassung, Stand: 09/2001. - *Naturschutzreport (Jena)* 18: 55-63.
- SCHMIDT, L. & A. MELBER (2004): Einfluss des Heidemanagements auf die Wirbellosenfauna in Sand- und Moorheiden Nordwestdeutschlands. - *NNA-Berichte* 2/2004: 145-164.
- SCHMITT, M. (2010, im Druck): Die Dornfingerspinne *Cheiracanthium mildei* L. Koch 1864 (Araneae: Miturgidae) neu in Nordrhein-Westfalen. - *Dortmunder Beiträge zur Landeskunde* 42.
- SCHMITT, M. & A. MALTEN (2007): Spinnenbissvergiftung durch *Cheiracanthium mildei* L. Koch, 1864 (Miturgidae), einer hemisynanthropen Spinnenart in Deutschland. - *Carolinea* 65: 231-233.
- STAUDT, A. (2010): Nachweiskarten der Spinnentiere Deutschlands (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones). - Internet: <http://www.spiderling.de/arages>
- STEINER, E. & K. THALER (2004): Höhenverteilung arborikoler Spinnen (Arachnida: Araneae) im Gebirgswald der Zentralalpen (Patscherkofel bei Innsbruck, Nordtirol). *Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck* 91: 157-185.
- TOLKE, D. & H. HIEBSCH (1995): Kommentiertes Verzeichnis der Webspinnen und Weberknechte des Freistaates Sachsen. - *Mitteilungen Sächsischer Entomologen* 32: 3-44.
- VAN HELSDINGEN, P. J. (1997): Floodplain spider communities. - *Proceedings of the 16th European Colloquium of Arachnology (Siedlce)*: 113-126.
- VAN HELSDINGEN, P. J. (2009): Araneae. In: *Fauna Europaea Database (Version 2009.1)*. - Internet: <http://www.european-arachnology.org>
- VAN KEER, K., H. DE KONINCK, H. VANUYTVEN & J. VAN KEER (2006): Some -mostly southern European- spider species (Araneae), new or rare to the Belgian fauna, found in the city of Antwerp. - *Nieuwsbrief van de Belgische Arachnologische Vereniging* 21(2): 33-40.
- WIEHLE, H. (1931): Spinnentiere oder Arachnoidea VI. 27. Familie: Araneidae. - *Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile* 23: 1-136.
- WIEHLE, H. (1956): Spinnentiere oder Arachnoidea (Araneae) 28. Familie Linyphiidae – Baldachinspinnen. - *Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile* 44: 1-335.
- WUNDERLICH, J. (2008): Notes on the recent northwards spreading of the jumping spider species (Salticidae) *Macaroeris nidicolens* (WALCKENAER 1802). *Beiträge zur Araneologie* 5: 736-737.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Karl-Hinrich Kielhorn
 Albertstr. 10
 D-10827 Berlin
 kh.kielhorn@gmx.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010_1](#)

Autor(en)/Author(s): Kielhorn Karl-Hinrich

Artikel/Article: [Neu- und Wiederfunde von Webspinnen \(Araneae\) in Berlin und Brandenburg, Teil 3 133-142](#)